

Pressereise zu Denkmälern in Gartz und Angermünde

Kirche St. Stephan, Gartz

Die imposante Stadtpfarrkirche St. Stephan befindet sich im Zentrum des Gartzener Altstadt-kerns, dessen historische Wohnbebauung Ende des Zweiten Weltkriegs stark zerstört wurde. Die Baugeschichte der Kirche reicht bis in den Zeitraum der Gartzener Stadtgründung im Jahr 1249 zurück. Bereits 1259 wurde die Feldsteinkirche mit ihrem Patrozinium St. Stefan urkundlich erwähnt. Während der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts entstand die jetzige spätgotische Backsteinkirche. Im oberen Geschoss befindet sich ein moderner Glockenstuhl mit vier Stahlglocken der Firma Schilling aus Apolda. Der 1772 hergestellte hölzerne Turmabschluss ging bei den Kämpfen Ende des Zweiten Weltkriegs verloren und wurde in der Nachkriegszeit durch die jetzige Notlösung ersetzt. Mitte des 15. Jahrhunderts entstand anstelle des alten Feldsteinsaals die neue Backsteinhalle, die zu Kriegsende 1945 komplett ausbrannte. Von 1982 bis 1987 wurde ein Teil des Langhauses in ein modernes dreigeschossiges Gemeindehaus um- und ausgebaut. Parallel dazu erfolgten umfangreichere Sicherungs- und Erneuerungsarbeiten an Chor und Turm.

Die umfassende Sanierung der Kirche begann 2019 mit Arbeiten am Turm. Im Jahr 2021 wurden die Langhauswände saniert, gefördert u.a. mit insgesamt 92.000 Euro aus der Denkmalhilfe des Landes Brandenburg (2019: 32.000 Euro, 2021: 60.000 Euro). Weitere Finanzierungspartner waren die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, der Landkreis Uckermark, die Sparkasse Uckermark, die Warburg-Melchior-Olearius-Stiftung, der Bund und das Brandenburger Umweltministerium. Am Chor haben sich über die Jahrhunderte massive statische Probleme entwickelt, die in einem nächsten Schritt auf der Grundlage des vom Kulturministerium geförderten Sanierungskonzeptes behoben werden sollen – die geschätzten Kosten liegen bei bis zu drei Millionen Euro. Die Kirchengemeinde ist auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Tabakscheune Gieseler, Gartz

Die Tabakscheune Gieseler ist städtebaulich für die Stadterweiterung von Gartz sowohl bau- als auch wirtschaftsgeschichtlich bedeutsam. Als eines der letzten, weitgehend unverändert erhaltenen Baubeispiele dokumentiert die Tabakscheune einen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert wichtigen Wirtschaftszweig in der östlichen Uckermark und den anschließenden Teilen Pommerns.

Eine Tabaktrockenscheune dient der Trocknung und Braunfärbung der geernteten Blätter. Tabakscheunen wurden nur etwa zehn Wochen nach der Ernte im Spätsommer benötigt, die übrige Zeit dienten sie als Abstellraum oder Heulagerstätte. Nach der letzten Blütephase zu DDR-Zeiten verlor der Tabakanbau in der Uckermark an Bedeutung. Überdies machten Trockenöfen die Tabakscheunen überflüssig.

Aufgrund ihrer Größe stellt der Erhalt der denkmalgeschützten Tabakscheune Gieseler eine besondere Herausforderung dar. Im Frühjahr 2019 war auf der westlichen Gebäudeseite das Mauerwerk eingebrochen. Die 2019 mit 50.000 Euro aus der Denkmalhilfe des Landes Brandenburg geförderten Notsicherungsmaßnahmen bewahrten das Denkmal vor dem kompletten Einsturz. Für Sicherungsmaßnahmen an Dach und Südgiebel gab es im Jahr 2020 weitere 20.000 Euro aus der Denkmalhilfe sowie Bundesmittel aus dem Denkmalschutz-

Sonderprogramm V, Fördermittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Landkreises Uckermark. Die historische Binnenstruktur soll bei der künftigen Nutzung – geplant sind ein multifunktionaler Veranstaltungsraum mit Bühne sowie Großraumbüros und Seminarräume – weiterhin erkennbar sein.

Haus Uckermark, Angermünde

Das Haus Uckermark ist eines der großen Sanierungsprojekte im Sanierungsgebiet „Altstadt/ Erweiterung Altstadt Nord“. Das Ensemble entstand im 17. Jahrhundert. Die am Markt gelegenen Häuser am Hohen Steinweg Nr. 17 und 18 entstanden zwischen 1692 und 1695. Seit dem 19. Jahrhundert wurde das Haus Nr. 17 als Gasthaus 'Goldener Adler' genutzt. Im Gartenbereich entstand 1896 ein Saalbau, in dem 1911 auch die ersten Filmveranstaltungen in Angermünde stattfanden. Ein eigener Kinosaal wurde 1935 neben dem alten Saalbau errichtet. Als 'Haus Uckermark' wurde die Gaststätte nach 1949 weitergeführt. Der alte Saal musste nach einem Brand abgerissen werden. Als in der Stadt ein neuer Standort für das Museum diskutiert wurde, entschied man sich für das alte 'Haus Uckermark' im Herzen der Stadt. Bei den Planungen, die seit 2014 umgesetzt wurden, fanden alle wesentlichen Ansprüche an ein modernes Museum Berücksichtigung: eine moderne Ausstellung, Räume für Sonderausstellungen, Möglichkeiten für die museumspädagogische Arbeit, ein modernes Depot für die Sammlung, eine Bibliothek für Forschungen sowie ein Veranstaltungsraum. Zudem wurde die Tourist-Information hier eingerichtet. Abschließend wurden noch die Freiflächen neugestaltet und auch der Zugangsbereich des Museums soll noch umgestaltet werden. Die Sanierung erfolgte von 2017 bis 2020. Die Gesamtkosten betragen rund 5,4 Millionen Euro. Es wurden rund 4,6 Millionen Euro Bundes- und Landesmittel bewilligt.

Freie Schule – Kirchgasse 3, Angermünde

Das Vorhaben zur Sanierung des Schulgebäudes der Freien Schule Angermünde Kirchgasse 3 ist Teil der Stadt-Umland-Strategie »GEMEINSAM LEBEN NACHHALTIG GESTALTEN. Willkommen in der Nationalparkregion „Unteres Odertal“« um den Leadpartner Schwedt (Oder). Kommunale Kooperationspartner sind die Stadt Angermünde sowie das Amt Gartz (Oder). Es wurde die umfassende Sanierung und Instandsetzung des leerstehenden historischen Schulgebäude Kirchgasse 3 in der Innenstadt unter Beachtung des Denkmalschutzes gefördert. Das Gebäude wurde barrierefrei umgebaut. Darüber hinaus wurde die Gestaltung der Außenanlagen mit dem Ziel, bestmögliche und barrierefreie Rahmenbedingungen für den gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Förderbedarfen herzustellen, unterstützt. Die Sanierung erfolgte in den Jahren 2018 bis 2022. Die Eröffnung fand am 16. September 2022 statt. Seitdem beherbergt es die Oberschule der Freien Schule. Träger der Schule ist der gemeinnützige Verein „Freie Schule Angermünde e. V.“. Über den Stadt-Umland-Wettbewerb wurden Investitionen in das Gebäude Kirchgasse 3 gefördert. Das Gebäude Kirchgasse 2 hat der Schulträger 2005 teilsaniert. Die Kosten betragen rund 5,2 Millionen Euro, für die rund 3,6 Millionen Euro an EFRE-Mitteln bereitgestellt wurden.

Zusatzinformation zu 2 weiteren Vorhaben in Angermünde

Brüderstraße 17/18

Eines der letzten großen Sanierungsprojekte ist die Brüderstraße 18. Das Einzeldenkmal ist allein aufgrund seiner Ecklage am Markt in Sichtweite zum Rathaus sowie zum Hauses Uckermark stadtbildprägend. Geplant ist eine kommunale Nutzung zusammen mit dem Nachbargebäude Brüderstraße 17, in denen ein Bürgersaal, die öffentliche Stadtbibliothek, Teile der Stadtverwaltung und das Stadtarchiv untergebracht werden sollen. Beide Gebäude sind durch jahrelangen Leerstand gekennzeichnet. Im Falle der Brüderstraße 17 erfolgten zudem nicht genehmigte Bau- und Abbrucharbeiten, die die Standsicherheit gefährden. Bisher wurden lediglich Notsicherungs- und Erkundungsarbeiten durchgeführt. Nach aktuellem Stand wird der Erhalt und die Sanierung des Eckgebäudes

und des Saals der Brüderstraße 18 sowie der Ersatzneubau der Brüderstraße 17 und des Mittelteils der Brüderstraße 18 angestrebt. Fördermöglichkeiten im Rahmen der Stadtsanierung werden derzeit geprüft.

Franziskaner Klosterkirche St. Peter und Paul

Das um 1250 datierte Einzeldenkmal diente nach 1945 als Fahrzeughalle sowie als Unterstand des Bauhofs sowie als Lager, was verheerende Folgen für die Bausubstanz hatte. Nach längeren Renovierungsarbeiten war die Klosterkirche seit 1999 wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Hier fanden Musik- und Theateraufführungen, Ausstellungen und Festveranstaltungen, wie der alljährliche Angermünder Klostersommer, statt. Bis 2013 wurde rund 118.000 Euro aus dem Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz für die Sanierung des Mauerwerks bereitgestellt. Aufgrund bestehender erheblicher Mängel im Tragwerk des Dachstuhl ist die Kirche seit Ende 2021 gesperrt. Fördermöglichkeiten im Rahmen der Stadtsanierung werden derzeit geprüft.